

Tagesordnungspunkt 7

Beratung und ggf. Beschlussfassung zum Thema Draisinenstrecke

Der Vorsitzende informiert und erklärt den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation. Die Folien sind als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Die Kosten für die Ertüchtigung der Strecke betragen gut 122.000 Euro netto. Dieser Betrag ist notwendig, um die diesjährige Draisinensaison noch zu ermöglichen.

Im Anschluss an die Präsentation folgt ein reger Austausch über die notwendigen Arbeiten, die aufgrund des Gutachtens erledigt werden müssen. Es geht u. a. auch um die Fragen, inwieweit der VG-Bauhof und die örtlichen Bauhöfe unterstützend eingreifen können.

Der Vorsitzende stellt klar, dass zunächst geklärt werden muss, ob die Verbandsgemeinde Nahe-Glan in dieses Projekt einsteigen will. Eine damit verbundene Umlagenerhöhung für den Tourismus ist notwendig.

Es folgt hier von allen Seiten eine grundsätzliche Zustimmung. Der Aufsichtsrat der WiföG hatte einen Tag zuvor bereits einstimmig die Zustimmung zu diesem Projekt erteilt. Zunächst muss mit dem Kreis Kusel eine Vereinbarung geschlossen werden, weil der Kreis der Eigentümer der gesamten Bahnstrecke ist. Der Kreis Kusel hat für die Nahestrecke bereits 30 Draisinen zugesagt. Möglich wäre, dass wir die Strecke umsonst nutzen und der Kreis den Betrieb für diese verkürzte Saison übernimmt.

Die Verwaltung wird auch nochmal Kontakt mit dem Kreis Bad Kreuznach aufnehmen. Die Landrätin hatte auf Nachfrage erklärt, dass der Tourismus alleinige Sache der Verbandsgemeinde ist. Der Vorsitzende sieht hier auch den Kreis in der Pflicht. Überregionale Tourismusangebote wie z. B. die Draisine und das Freilichtmuseum können dauerhaft nur schwer alleine finanziert werden. Im Kreis Bad Kreuznach hat die Verbandsgemeinde Nahe-Glan besonders viele und attraktive überregional bedeutende touristische Angebote. Diese Ausgaben müssen auf mehrere Schultern verteilt werden.

Der Vorsitzende freut sich, dass die Stimmungslage hier so positiv ist. Er stellt aber auch klar, dass es durchaus sein kann, dass die Maßnahme teurer wird oder auch Unwägbarkeiten, die nicht vorhersehbar sind, eintreten können. Er sieht aber hier eine große Chance für den Tourismus und auch für die Wahrnehmung unserer Region, die so attraktiv ist.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, wird folgender Grundsatzbeschluss gefasst:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, dass die Verbandsgemeinde Nahe-Glan, (respektive die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Verbandsgemeinde Nahe-Glan mbH) auf das Projekt Draisinenstrecke Nahe zugeht und die Verkehrssicherheit auf dieser Strecke so schnell wie möglich herstellt. Dies erfolgt in enger Absprache mit dem Landkreis Kusel, um den Draisinenbetrieb, den Fußgänger- und Fahrradverkehr noch in diesem Jahr, deutlich vor den Sommerferien, zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (23 Ja)

